

DAMMES ERVE

Huker

Maßstab: 1 : 15

Minisail

Das Modell:

Länge: 212,0 cm

Breite: 40,0 cm

Höhe: 185,0 cm

Verdrängung: 45,0 kg

Segelfläche: 1,3 m²

Classic

Als Vorlage diente mir der Plan eines 1857 gebauten, heute im Fischereimuseum Vlaardingen stehenden Hukermodells, sowie weitere Unterlagen von dort. Das Modell wurde konventionell auf Spant mit einer Lage Kiefer- und einer zweiten Lage Eichenplanken gebaut. Zur Verstärkung wurde zwischen den Planklagen und innen eine Lage GfK eingebracht. Um den Schwerpunkt weit nach unten zu bekommen, wurde statt eines Holzkiels ein 5 kg schwerer Eisenvierkant verwendet. Bis zur Fertigstellung im Jahre 2002 vergingen 3 ½ Jahre Bauzeit. Mittels Fernbedienung können die Segel und das Ruder angesteuert werden. Das Modell verfügt über keinen 'Mogelantrieb' oder Zusatzkiel, reagiert schon bei leichtem Wind sehr lebendig und ist trotzdem bis ca. 5 Bft. imstande aufzukreuzen.

Das Original:

Der hier dargestellt Typ des Hukers (niederl. Schreibweise: Hoeker) ist nicht zu verwechseln mit dem irischen Hooker, der ein scharf geschnittenes, gaffelgetakeltes, halbgedecktes Küstenfahrzeug darstellt. Die Huker waren Hochseeschiffe und fanden seit dem Mittelalter bis Mitte des 19. Jahrhunderts in der Fischerei und Frachtfahrt Verwendung. Als Fischereifahrzeug wurden sie in den Niederlanden und in Friesland bevorzugt und hatten meistens eine Bünn, um die Fische lebend auf den Markt zu bringen. Anders als die vom Aussehen her ähnliche Buisen waren die Huker gute Segler und außerordentlich seetüchtig. So fischten sie auch im Winter in der Nordsee, unter anderem auf der berühmten Doggerbank, und betrieben als Frachtfahrer sogar Islandfahrt.



DAMMES ERVE Huker

Der Erbauer:

Harald Kossack

Abt-Petrus-Str. 22

33428 Marienfeld

Deutschland